Unserem Urlaub am Gardasee nehme ich hier mal zum Anlass einen Reisebericht zu veröffentlichen. Einquartiert waren wir in einer schönen Wohnung in Pieve (Tremosine) vom 4. -15.8. . Gleich vornweg: wem der Text zu viel erscheint, kann auch gleich zu den Bildern übergehen ;) .

Schon die Ankunft wurde uns mit einem herrlichen Ausblick und wild umherflatternden Segelfaltern und Schwalbenschwänzen versüßt. Auch wurden wir gleich von 2 kleinen Skorbionen begrüßt, die unser Haus ebenfalls ihr Eigen nannten.



Am 5.8. begann dann der wirkliche Urlaub –Sonne genießen, Pool austesten, die Gegend erkunden… Und natürlich wurden gleich einige Insekten aufgespürt: Wie jeden Tag flogen Segelfalter, Schwalbenschwänze und blauäugige Waldportiers äußerst zahlreich (vergleichbar mit Kohlweißlingen oder kleinen Füchsen bei uns). Auch gleich eine Eiablage des Segelfalters konnte beobachtet werden. Beim vorsichtigen Betreten einer Wiese (wegen möglichen Schlangen) war gleich das nächste Highlight präsent: Erst dachte ich meine Augen täuschen mich und es sei nur ein Blatt im Wind, doch nein! Tatsächlich handelte es sich hierbei um eine herrliche Gottesanbeterin! Und dies sollte nicht einmal eine Seltenheit sein, denn wie sich herausstellte waren diese überall auf den Wiesen anzutreffen. Es folgte das Säubern des Pools, der zwar zugedeckt war, aber dennoch Wasser führte. Und auch hier die nächste Überraschung: Mitten im Wasser schwamm ein toter Hirschkäfer –die Begeisterung wuchs stetig!





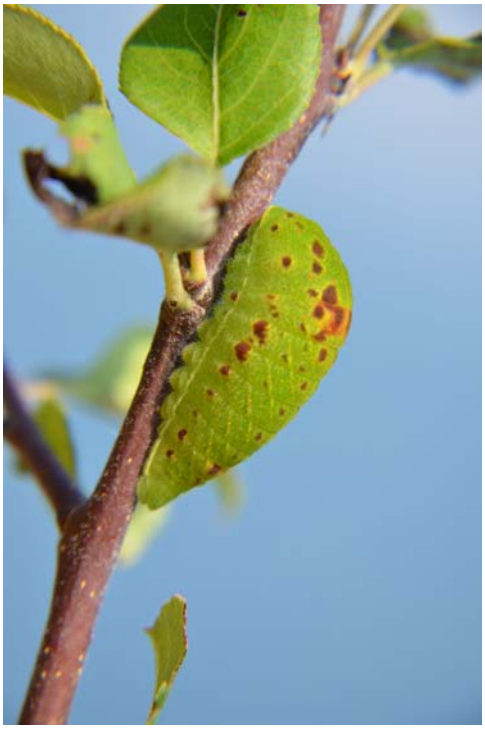
Eines meiner großen Ziele war das Ködern eines Ordensbandes. Und sogleich am ersten Tag wuchs meine Hoffnung zunehmends: beim Öffnen eines Fensters wurde tatsächlich ein mittlerer Eichenkarmin von der Hauswand aufgescheucht. Sofort wurde der eigens gekaufte Rotwein und Zucker angemischt und an mehreren Stellen ausgebracht (unser Haus stand in einer guten Gegend mit großen Wiesen und Eichensäumen in naher Umgebung). Voller Erwartung stand ich am Abend vorm Köder –Nichts! Null! Nicht eine Eule! Vollkommen verwirrt schob ich es aufs Wetter…Auch der nächste Abend: Wieder nichts! Ich konnte es nicht glauben! Und doch bekam ich ein Ordensband zu Gesicht –auch wenn ziemlich ungewöhnlich- im Bad! Da saugte es doch tatsächlich Wasser am Waschbecken! Was für ein Zufall!



Zurück zum 6.8. : Ich untersuchte eine am Haus angrenzende Wiese mit vielen Büschen und Sträuchern.



Hang mit Büschen und Sträuchern



Sofort viel mir ein einzelner Schlehenbusch ins Auge – ich suchte nach möglichen Fraßspuren und siehe da, das erste Segelfalter-Ei. Und nicht weit davon entfernt noch eins… nach Einbeziehen von kleinen Birn-Sträuchern ergab meine ca. 1 Std Suche25 Eier und 4 Raupen von L1-5. Zudem scheuchte ich 3 Euplagia quadripunctaria auf. Und wieder eine Überraschung: auch einen toten Nashornkäfer fand ich kopfüber in der Erde steckend. Der 7.8. brachte auch wieder ein Highlight hervor –und zwar einen wunderschönen blauschwarzen Eisvogel, der kurz an



Skabiose saugte und dann auch schon wieder verschwand. Außerdem wurden bei Spaziergängen wieder einige quadripunctaria beobachtet. Und da ich es mit dem Köder immer noch nicht recht verstehen wollte, wurde nun ein besonderes Gemisch aus allem möglichen Obst und Süßem zusammengerührt…schon das Ausbringen wurde durch anhängliche Hornissen deutlich erschwert, doch davon ließ ich mich nicht abhalten. Und siehe da, die ersten 2 Catocala promissa ließen nicht lange auf sich warten. Dennoch ließ mich das Gefühl nicht los, weniger Falter als bei uns vorzufinden…Zum Einen die wenigen Tagfalter-Arten (hauptsächlich Segelfalter, Schwalbenschwanz, blauäugiger Waldportier, wenige Bläulinge und Gelblinge), zum Anderen die Nachtfalter (am Köder immer nur etwa insgesamt 7 Falter am Abend -50% davon C. promissa)…das Gefühl setzte sich am Lichtfang fort: von 22-2 Uhr stellte ich mein Licht auf (zugegeben im leichten Umgebungslicht der nächsten Häuser): Auch hier nur ganz vereinzelt mehrere Falter gleichzeitig am Licht Unter Anderem quadripunctaria, 2 Kiefernspinner, Triphaena fimbria, ein weißes Ordensband, 2 C. promissa, 2 Pflaumenglucken, 1 Pappelschwärmer, Chloridea obsoleta und ein genialer Bockkäfer –allerdings nicht so, dass wie bei uns die häufigsten Arten regelmäßig das Licht umkreisen…



Am nächsten Tag konnte mein Vater beim Semmelnholen ebenfalls wieder einen blau-schwarzen Eisvogel beobachten- Zudem flogen einige Hipparchia semele, Hipparchia fagi und Brintesia circe. Am Köder waren mittlerweile ständig mind. 2 promissa, sonst aber wieder nur max. 3 weitere Falter gleichzeitig. Auch am 10. stellte ich mein Licht wieder auf, doch auch hier wieder größten Teils ohne Anflug: 1 weißes Ordenband, 2 Chloridea obsoleta, 1 Kiefernspinner und 2 quadripunctaria.

Der Spaziergang entlang einer Bergwiese entpuppte sich ebenfalls als kleine Enttäuschung – massenhaft Wolfsmilch, geniale trockene und entlegene Gegend, doch die Suche nach Wolfsmilchschwärmer-Raupen blieb erfolglos. Am Abend fand ich dann auf Labkraut im Licht der Taschenlampe 2 schöne Raupen des Taubenschwänzchens –war das vielleicht der Fehler? Halten sich vllt. Die Raupen alle tagsüber vor der Hitze verborgen und kommen nur nachts aus ihren Verstecken? Aber warum sieht man dann auch nicht mehr Fraßspuren –außer die, der massenhaften Heuschrecken?





Ach ja und ein besonders putziges Erlebnis gab es ebenfalls noch –und zwar entdeckte ich zum ersten (aber nicht letzten) Mal einen Siebenschläfer – welche die Bäume abends immer und überall zum rascheln brachten. Wirklich niedlich, wie er mich mit seinen riesigen Augen gespannt beobachtete ;)

Auf weiteren Spaziergängen entdeckten wir nun quadripunctaria in Massen –va. An und um Dost und Sommerflieder. Aber auch mehrere Smaragdeidechsen zählten zu unseren Beobachtungen. Auch wenn die Hoffnung ein paar Schlangen zu sehen, nicht in Erfüllung ging, so konnte ich dennoch einen Beweis ihrer Anwesenheit feststellen – so stolperten wir auf einer Trockenwiese über ein 74 cm langes Skelett einer Solchen.





Der Urlaub nähert sich dem Ende, so versuchte ich am 14. noch einmal Lichtfang –diesmal auf eine andere Umgebung gerichtet.
Diesmal flogen gleich ca. 4 C. promissa (auch eine mit gelben Hinterflügeln) (übrigens zusätzlich noch 5 am Köder), 3 quadripunctaria, einige

Eulen wie Chloridea obsoleta und ein –Begeisterung!- fettes Exemplar eines Labkrautschwärmers (? Würde mich über eine genaue Bestimmung freuen, da ich nach näherem Hinsehen nicht mehr sicher war)…leider entwischte mir der Falter am nächsten Tag wieder…



Labkrautschwärmer?



Hipparchia semele -Rostbinde

Abschließend fand ich am letzten Tag (neben zahlreichen Eiern und Raupen des Segelfalters) noch 3 kleine Raupen des Skabiosenschwärmers.



Hipparchia fagi –Großer Waldportier



Lycaena bellargus

-Alles in Allem ein gelungener Urlaub!
-Ach und nebenbei sei noch gesagt, dass die herrlichen Trockenwiesen, Gebüschsäume und Lebensräume der Segelfalter, Skabiosenschwärmer, Schwalbenschwänze, Smaragdeidechsen, Taubenschwänzchen, Waldportiers und vielen mehr schon in Planung für eine 20-teilige Hotelanlage sind – Bagger stehen schon bereit……



Lycaena semiargus